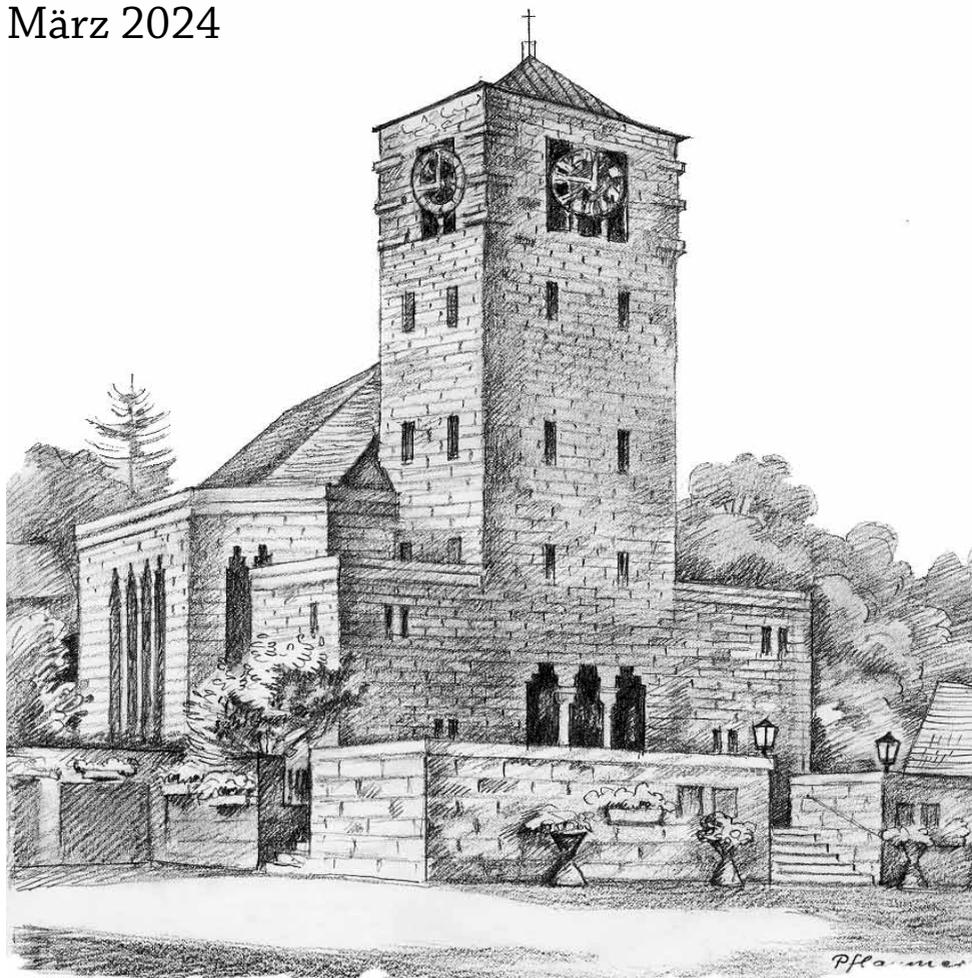


# Der Gemeindebrief

Februar  
März 2024



Evangelisch-Lutherische  
Pfarrei Högenbach-Hirschbachtal  
Kirchengemeinde Hartmannshof



*„Mehr Geld sparen, weniger Stress, mehr Zeit mit der Familie, gesünder essen...“*

*All diese Dinge spuckt einem eine bekannte Suchmaschine aus, wenn man nach den beliebtesten Vorsätzen für das neue Jahr 2024 sucht. Und diese Aufzählung ist nur eine Auswahl. Was ist aus Ihren Vorsätzen geworden? Der Anbruch eines neuen Jahres ist eine gute Zeit, um sich Gedanken für die Zukunft zu machen. Aber manchmal können neue Vorsätze, so spannend sie am Anfang scheinen, dann wieder selbst zu einem Druckfaktor werden. Neben all den Dingen, die es sowieso schon im Alltag gibt. Kein Wunder, dass „weniger Stress“ als Ziel mit ganz weit oben steht.*

*Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen. So legt es Paulus seinen Korinthern nahe, um alle Ermahnungen und Vorschläge am Ende seines Briefes an sie auf einen Punkt zu bringen. Er setzt ihnen am Ende keine lange Liste, wie man sie jetzt unter der Anfrage „gute Vorsätzen für das neue Jahr 2024“ findet. Es ist für ihn das Schlichte: Alles was ihr tut, beginnt oder weiter führt, alle Dinge, lasst sie in der Liebe geschehen.*

*Dann werden sie euch gelingen...* könnte er sich weiter gedacht haben. Und das ist das Wunderbare an diesem Vorsatz, den Paulus weitergibt. Egal, was ihr tut, wenn es in der Liebe geschieht, für euch und die anderen um euch herum, dann wird es gelingen, weil ein Segen darüber liegt. Denn Gott ist die Liebe und er geschieht in der Liebe.

*Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen.* Damit sind wir auf den Spuren Gottes und mit dieser neuen Jahreslosung für 2024 haben wir also den einzigen Vorsatz, den wir vielleicht brauchen. Uns, die anderen mit den liebevollen Augen zu betrachten, wie auch Gott uns anschaut. Dann verliert die lange Liste an Vorsätzen irgendwie ihren Zwang. Denn ein liebevoller Blick zeigt uns sanft, was jetzt gut und dran wäre. Liebe zwingt nicht oder übt Druck aus. Mit einem liebenden Blick werden wir sehen, was unsere Seele und unser Körper jetzt brauchen. Ist es Sport oder mehr Zeit für sich? Oder mit der Liebe werden wir merken, was andere von uns brauchen. Ein Gespräch oder tatkräftige Unterstützung?

*Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen.* Das wünsche ich Ihnen für das neue Jahr 2024, einen liebenden Blick von Herzen, der Ihre Vorhaben gelingen lässt, auf eine sanfte und heilsame Weise.

Ihre Vikarin

Margitta Dümmler



1. KORINTHER 16,14

**Alles,** was ihr tut,  
geschehe in **Liebe.** «

**JAHRESLOSUNG 2024**

# Unser Gemeindebrief verändert sich

Der Kirchenvorstand unserer Kirchengemeinde Hartmannshof hat im Dezember beschlossen, dass ab der Ausgabe April/Mai die Termine und Informationen in einem gemeinsamen Gemeindebrief der Pfarrei Högenbach-Hirschbachtal erscheinen werden.



Die größte Veränderung wird das Format sein, von dem gewohnten DinA5 auf DinA4. Die Gestaltung der Seiten wird weiterhin Maximilian Pickel aus Pommelsbrunn übernehmen. Alle Texte, Berichte, Fotos, Termine usw. sortiert Edda Lindner ([edda.lindner@elkb.de](mailto:edda.lindner@elkb.de)) und ein Redaktionsteam versucht einen ansprechenden, informativen Gemeindebrief zu erstellen. Das Redaktionsteam sucht noch Verstärkung aus unserer Kirchengemeinde. Falls Sie eine neue Aufgabe reizt, dann sprechen Sie einfach Pfarrerin Renate Schauer an.

Damit haben die Gemeindeglieder in Hartmannshof nun auch direkt die Informationen, welche interessanten Veranstaltungen und Gottesdienste es in den Kirchengemeinden Pommelsbrunn, Hohenstadt, Eschenbach und Hirschbach gibt.

Nach ca. 150 Ausgaben, geschätzten 2.400 Seiten in A5, zahllosen Emails, Telefonaten, Erinnerungen, betrachten unzähliger Fotos, kleben und schneiden freue ich mich auf neue Aufgaben.

In all den Jahren hatte ich immer super Unterstützer, sonst hätten Sie noch mehr Druckfehler entdeckt. Zuletzt haben Christiane Terkowski und Nicole Andresen gemeinsam mit mir so manchen Artikel lesefreundlicher gestaltet und so manchen langen Abend in Weigendorf verbracht. Vielen Dank für euer Engagement im Verborgenen.

*Elke Hämmerl*

**P.S. Der Redaktionsschluss ist in der Regel der 14. jeden ungeraden Monats! Bitte schicken Sie die Artikel für die nächste Ausgabe April/Mai bis 14. März 2024 an [edda.lindner@elkb.de](mailto:edda.lindner@elkb.de)**

# Live aus Bethlehem

In der Kinderweihnacht am 24. Dezember fand wie jedes Jahr wieder unser Krippenspiel statt.

Im Gottesdienst waren über einem „Bildschirm“ Livereporter aus Bethlehem zugeschaltet, die uns alles sehr genau berichteten. Von der hochschwangeren Maria und ihrem Josef. Von den Wirten, die kein freies Zimmer mehr hatten, den Hirten, denen Engel erschienen sind und vom Stall wo das kleine Wunder, der Friedensfürst auf diese Welt kam: Jesus.

Diese brandaktuellen News wurden von vielen Weihnachtsliedern des Kinderchors begleitet und auch der Posaunenchor gestaltete den Gottesdienst musikalisch mit. Lektor Klaus Hämmerl gab der Gemeinde in seiner Ansprache noch ein paar Gedanken zum Weihnachtsabend mit.

Es war ein wunderschöner und freudiger Weihnachtsgottesdienst! Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass unsere Krippe nicht leer geblieben ist ☺

Laura Gstader

## MINA & Freunde

ICH TRÄUME SO  
GERNE VON ...



...WEIHNACHTEN!



Talif

# Sternsinger in Hartmannshof unterwegs!

Am Dreikönigstag war es wieder soweit. Das katholische Team hat uns die Gewänder und Aufkleber übergeben und wir haben in Hartmannshof den Segen an die Haustüren gebracht. Unsere drei Gruppen klingelten an den Häusern im Hauritzer Weg, Sebaldstraße, Schulstraße, Kirchenweg, Fallberg (teilweise), Amberger und Hersbrucker Straße

Wir haben 800,- € für Kinder in Not gesammelt, mit den katholischen Gruppen waren es 1.605,30 € in Hartmannshof. Vielen Herzlichen Dank für Ihre großzügigen Spenden! Über die Süßigkeiten haben sich die Kinder natürlich auch sehr gefreut.

Zum Abschluss gab es Waffeln im Gemeindehaus und wir haben das Lied „Stern über Bethlehem“ beim Krippensingen in der Kirche vorgetragen.

Auch nächstes Jahr freuen wir uns über jedes Kind, egal aus welcher Kirchengemeinde, das am 06.01.2025 als Sternsinger mitmacht.



## Schöne Bescherung!

Die Bescherung ist das Beschenken an Weihnachten. „Eine schöne Bescherung“ sagt man auch ironisch, wenn etwas schief geht, wenn etwas nicht gut läuft.

Kurz vor Weihnachten, genauer gesagt am Samstag vor Heiligabend, trafen wir uns in der Asylunterkunft in Hauritz, um dort die vielen, vielen Geschenke zu überreichen, die die Bevölkerung gespendet hat.

Es sind nicht alle Bewohner da. Manche sind bei der Arbeit, andere sind schon unterwegs, um in den Schul- und Sprachkursferien die Verwandtschaft zu treffen, aber es sind viele da.

Und gemeinsam singen wir ein Weihnachtslied, ein Internationales, Feliz Navidad. Es ist erstaunlich, wie viele dieses Weihnachtslied mitsingen können.

Und wir erklären ihnen warum wir uns hier treffen, dass wir Geschenke für sie haben, um unsere Weihnachtsfreude mit ihnen zu teilen. Auch, dass es nicht wir vom Helferkreis sind, die sie hier beschenken, sondern die Bevölkerung. Wir erzählen, dass es weit über 300 kleine Zettelchen waren, die wir ausgegeben und verteilt haben und dadurch die vielen Geschenke zusammengelassen sind, die wir dann zu kleinen Paketen verpackt haben: Süßes, Schreibmaterial, Spiele, Mal- und Lesebücher, Gutscheine, Duschgel und Shampoo.

Eine Bewohnerin der Unterkunft ergreift spontan das Wort. Sie bedankt sich herzlich bei uns und genauso bei all den vielen Leuten, die mitgeholfen haben, dass sie hier beschenkt werden können.

Nach der Bescherung herrscht kein hektisches Auspacken, kein Wühlen in den Taschen. Vornehme Zurückhaltung. Es wird nichts ausgepackt. Alle bedankt sich herzlich - ohne zu wissen, wofür. Die Spannung bleibt. Es stünde ihnen frei jetzt die Geschenkpapiere aufzureißen, aber nein. Auch die Kinder warten. Nach einem zweiten Weihnachtslied löst sich die Runde langsam wieder auf.

Hier und dort werden noch persönliche Gespräche geführt. Ein offizieller Brief muss erklärt werden, eine junge Frau sucht nach einer kleinen Wohnung in Sulzbach-Rosenberg und bittet uns um Hilfe. Es war ein kurzes, aber heiteres Treffen. Einige brechen sofort danach zum Bahnhof auf, sie wollen dringend zur Verwandtschaft und haben sich extra für dieses Treffen Zeit genommen und die Abfahrt verschoben.

Herzlichen Dank an Familie Mayer in Hainitz für die Unterstützung. Zusätzlich konnten die Geschenke bei ihnen abgegeben werden. Wir danken in unserem eigenen Namen und auch im Namen der Geflüchteten für die vielen Geschenke, die gekauft und gespendet wurden. Es ist toll, dass wir Ihre Geschenke überreichen durften!

Und wenn uns jemand bei der Wohnungssuche der jungen Frau helfen kann, freuen wir uns über Hinweise. Sie sucht eine Einzimmerwohnung in Sulzbach-Rosenberg oder Amberg, spricht sehr gut Deutsch, hilft ehrenamtlich bei der Tafel in Amberg und arbeitet als Übersetzerin bei der Diakonie in Sulzbach-Rosenberg. Nach dem Abschluss ihrer Sprachkurse will sie wieder als Projektleiterin im Bauningenieurwesen arbeiten.

*Judit Herbst*

# Kirchenvorstände unserer Pfarrei

Hartmannshof



Am zweiten Wochenende im Januar, vom 12. bis zum 14.01.2024 haben sich die Kirchenvorstände der fünf Kirchengemeinden Eschenbach, Hartmannshof, Hirschbach, Hohenstadt und Pommelsbrunn auf den Weg auf den Schwanberg gemacht.

An diesem Wochenende sollte beraten werden, wie es in der gemeinsamen Pfarrei Högenbach-Hirschbachtal weiter gehen soll. Von der Landeskirche gewünscht ist für eine Pfarrei auch ein gemeinsamer Kirchenvorstand (KV).

Jedoch waren die Meinungen dazu noch ganz unterschiedlich. Die einen konnten sich das durchaus vorstellen, andere in kleinerem Format, dass erst einzelne Kirchengemeinden zusammenkommen, bevor alle sich zu einem KV zusammenschließen. Wieder andere erwarteten sich von einem eigenen KV mehr engagierte Mitarbeitende in der eigenen Gemeinde. Auch würden die eigenen Belange in besserer Weise berücksichtigt.



Eschenbach

Zusammen mit zwei Beratern von der Gemeindeakademie Rummelsberg wurden intensiv alle Für und Wider bedacht. Hoffnungen und Ängste und Sorgen wurden wahrgenommen und ernst genommen. Dabei blieb viel Zeit, um sich miteinander auszutauschen und zu besprechen.

Hirschbach



Am Ende wurde zuerst ein Meinungsbild gemacht, bei dem man sich im Plenum zu dem gewünschten KV-Modell hinstellte. Schon hier war es relativ klar, dass ein gemeinsamer KV die angestrebte Lösung ist.

Anschließend wurde in den einzelnen KVs beraten und ein Votum abgegeben, das ein eindeutiges Bild zeigte: Alle Kirchenvorstände aller fünf Kirchengemeinden votierten für einen gemeinsamen Kirchenvorstand.

Kandidier  
für Kirche



Stimm  
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024  
Ev.-Luth. Kirche in Bayern  
stimmfürkirche.de

20.10.  
2024

# zur Beratung am Schwanberg

Hohenstadt



Mit weniger Hauptamtlichen müssen wir lernen Verwaltungsaufgaben zu verschlanken und dabei gut zusammenarbeiten, damit wir Gemeindeleben, Seelsorge und Verkündigung erhalten.

Im weiteren Verlauf des Wochenendes wurden dann noch konkrete Planungen und Überlegungen hinsichtlich des weiteren Vorgehens gemacht.

So wurde an diesem Wochenende viel erreicht, aber alle wissen auch, es liegt noch ein gewaltiges Stück Arbeit vor uns, damit die Pfarrei Högenbach-Hirschbachtal in ruhiges Fahrwasser kommt. Aber mit Gottes Hilfe, so die Überzeugung aller, kann es gelingen.

Weitere Informationen zur KV-Wahl im Herbst und der Zusammensetzung des gemeinsamen KV werden im nächsten (gemeinsamen) Gemeindebrief folgen.



Pommelsbrunn

*Martin Pöschel  
geschäftsführender Pfarrer*



Das Bild zeigt die beteiligten Kirchenvorstände nach dem gefassten Beschluss.

# Adventsandachten der Konfirmanden

Am 20. Dezember fand die dritte Adventsandacht unserer Konfirmanden in Hartmannshof zum Thema Frieden statt. Die Jugendlichen hatten sich im Vorfeld intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt. Mit Liedern und Texten versuchten sie, ein paar Minuten Ruhe in den vorweihnachtlichen Alltag zu bringen.



## Konfirmanden 2024

Die Zusammenarbeit in unserer Pfarrei Högenbach-Hirschbachtal gibt es bereits seit einigen Jahren im Bereich der Konfirmandenarbeit. Seit dem vergangenen Jahr findet der Festgottesdienst zur Konfirmation abwechselnd in der Friedenskirche (Hartmannshof) und in der Laurentiuskirche (Pommelsbrunn) statt. Auch der Sonntag wechselt zwischen dem Palm- und dem Weißen Sonntag. In diesem Jahr feiern die Konfirmandinnen und Konfirmanden am Weißen Sonntag, 7. April um 9.30 Uhr in der Laurentiuskirche ihren Festgottesdienst.

Die Beichtgottesdienst für die Konfirmanden findet am 10. März um 18.00 Uhr in der Laurentiuskirche Pommelsbrunn statt.

### Zur Konfirmation

Jesus, der **gute Hirte**,  
**begleite dich** auf deinem Lebensweg.  
Er gehe dir voran,  
um dir Pfade, Wege und Straßen **zu zeigen**,  
die du gehen kannst.  
Der gute Hirte, dessen **Worte** du kennst,  
tröste dich, wenn du nicht mehr kannst.  
Er mache dir **Mut**, wenn du ängstlich bist,  
und **warne dich**, bevor du dich verläufst.  
Für dich hat er sein Leben eingesetzt,  
damit er **dich führe** zum ewigen Leben.



REINHARD ELLSEL

# Seniorenachmittage



Herzliche Einladung zu den nächsten  
Seniorenachmittagen am

**Mittwoch, 21. Februar**

zum Spielenachmittag

und am

**Mittwoch, 20. März**

mit Frau Rosa Pickel (Texte) und  
Werner Prechtl (Musik)

Wir treffen uns jeweils um 14.30 Uhr im Saal  
unseres Gemeindehauses.

Voranzeige: unseren Ausflug haben wir am 17. April geplant.

Bei Fragen melden Sie sich gerne bei Nicole Andresen ☎ 94 62 88.

## Weltgebetstag aus Palästina am 1. März 2024

Der Weltgebetstag 2024 kommt aus Palästina. Unter dem Motto „... durch das Band des Friedens“ wird er am 1. März 2024 in unzähligen ökumenischen Gottesdiensten begangen. Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem diesjährigen biblischen Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus so wichtig wie nie zuvor. Wann, wenn nicht jetzt sollten christliche Frauen aller Konfessionen sich weltweit zu Gottesdienst und Gebet, zu Klage und Schweigen, zu inständigem Bitten um Frieden versammeln?

# Weltgebetstag



Herzliche Einladung an alle evangelischen  
und katholischen Christinnen aus  
Hartmannshof und Umgebung mit den  
Worten der Frauen aus Palästina zu beten am

**Freitag, 1. März um 19.00 Uhr**  
**im evangelischen**  
**Gemeindehaus Harmannshof**

Anschließend gibt es bei einem Imbiss  
Gelegenheit zu Gesprächen.

*Beate Herbst*  
für das ökumenische Vorbereitungsteam

# Diakoniegottesdienst



*Handeln Ehrensache!*

**Diakonie**

Am 18. Februar findet um 9.30 Uhr ein Diakoniegottesdienst in unserer Kirche statt. Ein Gottesdienst für die ganze Gemeinde, der ganz unter dem Zeichen der Diakonie steht. Im Mittelpunkt stehen unsere Diakonieschwestern, ihr Dienst hier in und um Hartmannshof und ganz allgemein der Dienst am Nächsten.

Im Anschluss lädt der Diakonieverein seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung um 11.00 Uhr ein. Der genaue Ort wird noch bekanntgegeben.

## Ladies Time



© Foto: Rosefächerlein\_jwehof.de

Save the Date für die nächste Ladies Time am **Freitag, 26. April**. Wir freuen uns auf den Abend mit Pfarrerin Judith Felsner.

Melden Sie sich bitte bis zum 22.04. bei Nicole Andresen unter ☎ 94 62 88 an. Wir freuen uns auf Sie!

## Frühjahrssammlung vom 11. bis 17. März 2024



**Wenn die Schulden über den Kopf wachsen**

Rund 6 Mio. Menschen über 18 Jahre sind in Deutschland überschuldet, davon ca. 660.000 in Bayern. Arbeitslosigkeit, niedriges Einkommen, gescheiterte Selbständigkeit, Krankheit, Tod des Partners oder Trennung sind die häufigsten Ursachen für den Weg in die Schuldenspirale. Die 27 Schuldnerberatungsstellen der Diakonie in Bayern sind oft der letzte Rettungsanker. Sie bieten kostenfreie Beratung. Helfen Sie uns diese und andere Angebote aufrechtzuerhalten und auszubauen.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Frühjahrssammlung 2024

Informationen unter: [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de)

# IM MÄRZ

Die Saat ist schon im Boden, wartet auf Wasser, das sie nährt,  
und ein Licht, das sie lockt. Erste Blätter wagen sich vor.  
Malen dir ein Bild vor Augen, das auch auf dich zutreffen könnte.  
Was lässt dich wachsen, was lockt dein Wesen ans Licht?

Ich wünsche dir das, was nötig ist, damit sich entfalten kann,  
was schon wartet in dir.

Tina Willms

## Spenden für unterschiedliche Projekte

Wie bereits in den vergangenen Jahren möchten wir Sie um Spenden für verschiedene kirchliche Aufgaben bitten. Da keine Mitarbeiter mehr in den Straßen und Ortsteilen unserer Kirchengemeinde unterwegs sind, um Sie um Spenden zu bitten, liegt dem Gemeindebrief ein Überweisungsträger bei. Damit können Sie Ihre Gabe, die Sie in den vergangenen Jahren den Sammlerinnen mitgegeben haben, auf das Spendenkonto der Kirchengemeinde Hartmannshof bei der Sparkasse Nürnberg einzahlen.

IBAN: DE05 7605 0101 0190 0604 83; BIC: SSKNDE77XXX.

Sie erleichtern uns die Bearbeitung und Aufteilung der Spenden, wenn Sie bis zum **31.03.2024** Ihre Spende überweisen. Gern können Sie einzelne unten aufgeführte Projekte unterstützen. Sollten Sie keinen Verwendungszweck angeben, wird Ihre Zuwendung aufgeteilt:

- Januar:** Weltmission
- Februar:** Aktion Fastenopfer
- März:** Frühjahrssammlung des Diakonischen Werkes
- April:** Gemeindegarbeit in der eigenen Gemeinde
- Mai:** Jugendarbeit in der eigenen Gemeinde
- Juni:** Jugendarbeit in Bayern
- Juli:** kirchlich-diakonische Arbeit in Mecklenburg
- September:** Gemeindegarbeit in der eigenen Gemeinde
- Oktober:** Herbstsammlung des Diakonischen Werkes
- November:** örtliche Aufgaben des Diakonischen Werkes

Vielen herzlichen Dank für Ihre Spende, die Sie überweisen.

Seite 13



# Gottesdienste im Februar und März 2024

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst
04.02.	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer i.R. P. Loos
11.02.	9.30	Gottesdienst, Lektorin K. Bodendörfer
18.02.	9.30	Diakonie-Gottesdienst, Lektorin N. Andresen, Lektor K. Hämmerl, Team des Diakonievereins, anschließend JHV
	18.00	Taizé Gebet in Hohenstadt
25.02.	18.00	Abendgottesdienst
01.03.	19.00	Weltgebetstag mit Liturgie aus Palästina im Gemeindehaus - ökumenisches Team
03.03.	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Vikarin M. Dümmler
	10.15	Gottesdienst mit dem Maj-Jazz-Trio in Hohenstadt, Pfarrerin R. Schauer
10.03.	9.30	Gottesdienst, Lektorin N. Andresen
	18.00	Beichtgottesdienst der Konfirmanden in Pommelsbrunn
17.03.	9.30	Gottesdienst, Lektor R. List
	10.30	Tauferinnerungsgottesdienst Konfi 3 in Eschenbach, Pfarrerin R. Schauer
24.03.	9.30	Gottesdienst
28.03.	19.00	Abendgottesdienst zu Gründonnerstag mit Abendmahl, Pfarrerin T. Baader
29.03.	14.00	Andacht am Karfreitag zur Sterbestunde Jesu, Pfarrerin R. Schauer
31.03.	5.30	Osternacht in Pommelsbrunn, Pfarrerin R. Schauer
	9.30	Festgottesdienst zu Ostern mit Abendmahl, Pfarrer i.R. P. Loos
01.04.	10.00	Familiengottesdienst des KiGo
07.04.	9.30	Festgottesdienst zur Konfirmation in Pommelsbrunn



# Sommerzeit

Ostersonntag, 31. März 2024

# Treffpunkt Gemeindehaus



Gruppe	Engeladen sind	Termin	Infos
<b>Mini-Club</b>	Eltern-Kind Gruppe	mittwochs 9.00-11.00 Uhr	Denise Knoll Telefon 2 88 09 80
<b>Kinder-Sing-Klang-Stunde</b>	Kinder Musik Gruppe	donnerstags (monatlich) 17.15-18.00 Uhr 22.02./14.03./18.04.	Judit Herbst Telefon 9 15 58 33
<b>Happy Heavenly Högenbachtaler</b>	Kinderchor	donnerstags 17.15-18.00 Uhr (außer Ferien)	Melli Schmidt Telefon 9 15 19 31
<b>Jugendtreff</b>	Jugendliche ab 13 Jahren	dienstags, 18.00-20.00 Uhr im Gemeindehaus Pommelsbrunn	Michaela Ertl-Linhard 0 96 65-95 47 22
<b>Konfiz</b>	Konfirmanden- unterricht in der 3. Klasse	02.03., 9.30 Uhr GH Eschenbach 16.03., 9.30 Uhr GH Hartmannshof 17.03., Tauberinerungsgottesdienst in Eschenbach	Michaela Ertl-Linhard 0 96 65-95 47 22
<b>Senioren- nachmittage</b>	Senioren ab 60 Jahre	mittwochs um 14.30 Uhr 21.02. Spielenachmittag 20.03. und 17.04. Ausflug geplant	Nicole Andresen Telefon 94 62 88
<b>Gebetskreis</b>	Erwachsene	donnerstags (monatlich) 20.00 Uhr 08.02./07.03.	Klaus Hämmerl Telefon 43 24
<b>Hauskreis</b>	Erwachsene	montags (14tägig) 19.00 Uhr Termine auf Anfrage	Ruth Prühäuser Telefon 41 70
<b>Hauskreis</b>	Erwachsene	donnerstags (14tägig) 19.00 Uhr Termine auf Anfrage	Bettina Scharf Telefon 94 60 72
<b>Posaunenchor Jungbläser</b>	Musik	freitags 20.00 Uhr Unterricht nach Absprache	Klaus Haas Telefon 48 21

## Termine - Vorschau

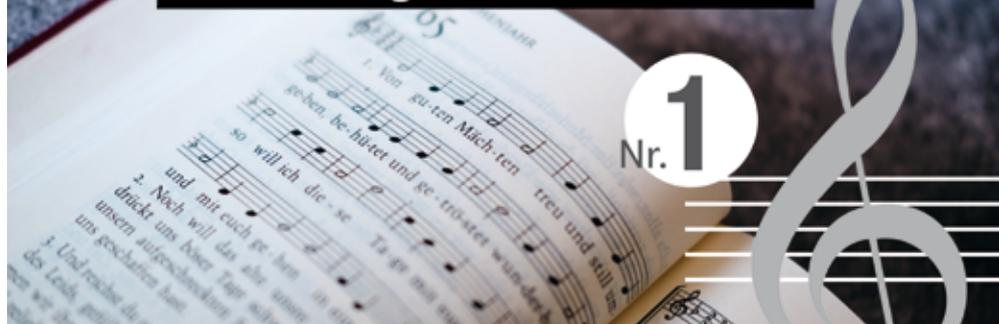
14.04.2024	9.30 Uhr	Jubelkonfirmation (Silberne und Goldene), Pfarrer A. Heindl
05.05.2024	9.30 Uhr	Jubelkonfirmation (Eiserne, Diamantene, Gnadene), Vikarin M. Dümmler
09.05.2024		Andachten in den Außenorten zu Christi Himmelfahrt, Pfarrer i.R. P. Loos und Posaunenchor

Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung dieses Gemeindebriefes ist:		
Evang. Luth. Pfarrei Högenbach-Hirschbachtal Kirchplatz 7 91224 Pommelsbrunn Pfarrerin Renate Schauer Telefon (09154) 9 15 99 10 renete.schauer@elkb.de	Bürostunden in Pommelsbrunn: Telefon (09154) 12 83 Fax (09154) 86 17 Montag: 10-12 und 14-16 Uhr Dienstag: 10-12 Uhr Mittwoch: 10-12 und 14-16 Uhr Donnerstag: 10-12 und 14-16 Uhr	pfarramt.hartmannshof@elkb.de www.kirchengemeinde-hartmannshof.de  Spendenkonto: Sparkasse Nürnberg IBAN: DE05 7605 0101 0190 0604 83 BIC: SS KN DE 77 XXX Auflage: 600 Stück; COS Druck Hersbruck
Alle Daten sind für den gemeindeinternen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht gewerblich verwendet werden. ©Fotos: S.2: pixelio; S 4,7,11: E.+T. Hämmerl; S.6: M.Tereshchenko; S. 9: L. Matzulla; S.8: Archiv; alle weiteren: Gemeindebrief-Magazin; Redaktionsschluss für den Gemeindebrief April/Mai: 14. März		

# Von guten Mächten

Dietrich Bonhoeffer dichtete

das Lieblingskirchenlied im EG



***Von guten Mächten treu und still umgeben,  
behütet und getröstet wunderbar,  
so will ich diese Tage mit euch leben  
und mit euch gehen in ein neues Jahr. (EG 65,1)***

Dietrich Bonhoeffer (4.2.1906–9.4.1945) hat diesen Text in der Adventszeit 1944 geschrieben – im Kellergefängnis der Gestapo-Zentrale in Berlin. Der inhaftierte junge Pastor, der sich am Widerstand gegen Adolf Hitler beteiligt hatte, musste täglich mit seiner Hinrichtung rechnen.

Vor diesem Hintergrund gelesen, spricht das siebenstrophige Gedicht eindrücklich von unserem Glauben, von unserer Liebe und Hoffnung. Bonhoeffer hat es am 19.12.1944 seinem Brief an seine Verlobte Maria von Wedemeyer (1924–1977) beigelegt, als einen vielleicht letzten Gruß an sie und seine Eltern zu Weihnachten und zum neuen Jahr.

In weiten Teilen ist es ein Gebet, in dem der Inhaftierte seine schlimme Situation vor Gott bedenkt. Das Gedicht ist öfter vertont worden. Besonders mit der Melodie von Siegfried Fietz (\*1946), der die letzte Gedichtstrophe zum Refrain gemacht hat, ist das Lied äußerst beliebt geworden: zum Jahreswechsel, bei Beerdigungen und überhaupt immer, wenn man an der Schwelle zu Neuem steht.

***Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag. (EG 65,7 / Refrain in EG-Anhängen)***